



# **STRATEC Biomedical Systems AG**

**Zwischenbericht zum 30. Juni 2005**

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

unsere Kennzahlen zeigen weiterhin deutliches – über den Analysteneinschätzungen – liegendes Wachstum. Besonders hervorzuheben ist, dass die Ertragskennziffern fortgesetzt überproportional steigen, so dass wir den Gewinn nach Steuern in den ersten sechs Monaten dieses Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 64% auf 2,015 Mio. Euro steigern konnten. Das Ergebnis je Aktie liegt damit bei 0,61 Euro je Aktie.

Dies konnte im Wesentlichen durch das Erzielen von Skaleneffekten sowie von Fixkosten-Degressionseffekten bei den Entwicklungspersonalkosten erreicht werden. Mit weiterer Erhöhung der Produktionsstückzahlen bereits in Serienfertigung befindlicher Analysensystemfamilien ist davon auszugehen, dass sich dieser Effekt noch verstärken wird.

Durch die Ergänzung des Produktportfolios mit deckungsbeitragsstarken Produkten und durch die vorgenannten Effekte gelang es uns, beispielsweise die EBT-Marge jeweils zum Halbjahr von 5,3% in 2002 über 6,2% in 2003 und 10,7% in 2004 auf nun 13,8% zu steigern. Damit sind wir unserem langfristigen Ziel, einer 15%-igen EBT-Marge, greifbar nahe gekommen.

Wir gehen davon aus, dass dieses Ziel mit den mittelfristigen Auswirkungen des Serienstarts einer Systemfamilie erreicht wird, deren vertragliche Grundlage in einer Börsenpflichtmitteilung im April 2002 veröffentlicht wurde. Mit der Markteinführung wird entwicklungsperiodisch bedingt noch in diesem Geschäftsjahr gerechnet.

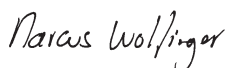
Unter dem Motto „Qualität ist, wenn der Kunde zurück kommt und nicht das Produkt“, konzentrieren wir uns neben der Neukundenakquisition auf die Unterstützung bestehender Kunden bei Zulassung, Technologie, Differenzierung und in der Konzeptphase für Systeme der nächsten Generation.

Birkenfeld, im August 2005

Die Vorstände Ihrer  
STRATEC Biomedical Systems AG



Hermann Leistner



Marcus Wolfinger



Bernd M. Steidle

## Ereignisse von April – Juni 2005

- Die Hauptversammlung der STRATEC Biomedical Systems AG vom 4. Mai 2005 stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu, den nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Bilanzgewinn für die Ausschüttung einer Dividende von 0,15 Euro je Inhaber-Stammaktie sowie zusätzlich eines Bonus von 0,05 Euro je Inhaber-Stammaktie zu verwenden. Dies entspricht einer Ausschüttung in Summe von 659.680 Euro. Die Dividende wurde am 6. Mai 2005 über die zuständige Zahlstelle an unsere Aktionäre ausbezahlt.

Vom Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 3.299.900 Euro waren auf der Hauptversammlung 1.938.001 Euro entsprechend 58,73 Prozent vertreten. Die Beschlüsse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wurden jeweils bei sehr wenigen Gegenstimmen bzw. Enthaltungen gefasst.

Ein Bericht zur Hauptversammlung steht für Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Investor Relations“ > „Hauptversammlungen“ > „Nachbesprechung“ zum Download bereit. Unsere Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2005 wird voraussichtlich am 12. Mai 2006 stattfinden.

- Mit Ausgabe von – aus Aktienoptionen stammenden – 10.750 Aktien am 13. Mai 2005, verringerte sich das Bedingte Kapital I von 21.500 Euro auf 10.750 Euro. Diese Aktien wurden am selben Tag an eine bekannte deutsche Fondsgesellschaft strategisch umplatziert.
- In den letzten Wochen und Monaten besuchten STRATEC-Teams einige der für die Diagnostik-Branche wichtigsten Veranstaltungen wie beispielsweise das Clinical Virology Symposium (CVS), USA, die Jahresversammlung der American Society for Microbiology (ASM), USA, und den europäischen Kongress der International Society of Blood Transfusion (ISBT), Griechenland. Auf diesen Veranstaltungen wurden im Rahmen von Business-to-Business-Meetings über Konzepte und Strategien, insbesondere über neue Technologien in der In-vitro-Diagnostik diskutiert. Besucher konnten sich an den Messeständen unserer Kunden von der Leistungsfähigkeit der von uns entwickelten und produzierten Analysensysteme überzeugen.
- Anfang Mai wurde mit der Erweiterung der Arbeits- und Produktionsfläche am Standort Birkenfeld begonnen. Zur bestehenden Nutzfläche in Höhe von 6.000 qm werden bis Ende Dezember dieses Jahres weitere 3.000 qm hinzukommen. Die Investitionssumme für den Erweiterungsbau wird etwa 1,2 Mio. Euro betragen.

## **Mitarbeiter**

Die STRATEC Biomedical Systems AG beschäftigte zum 30. Juni 2005 insgesamt 183 Mitarbeiter (Vorjahr: 167).

## **Unser Forecast-Modell**

Im Rahmen langlaufender Entwicklungs- und Lieferverträge teilen uns unsere Kunden in regelmäßigen Intervallen und für unterschiedliche Zeiträume, ihre Abnahmevorschau (Forecast) der kommenden Perioden mit. Während ein Teil dieser Forecasts als verbindliche Bestellung gilt, dient uns der andere Teil zu Planungszwecken und erklärt damit die hohe Planungssicherheit im Geschäftsmodell der STRATEC Biomedical Systems AG.

## **Investitionen**

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2005 investierte die STRATEC Biomedical Systems AG insgesamt 707 TEUR in Anlagevermögen, darunter im Wesentlichen für den Baubeginn des neuen Fertigungsgebäudes am Standort Birkenfeld (187 TEUR) und in Werkzeuge für die Produktion (158 TEUR).

## **Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen**

Die Aufwendungen für Forschung und Projektbetreuung sowie für Entwicklungsleistungen, die nicht die Aktivierungskriterien gemäß IAS 38 erfüllen, betrugen in den ersten sechs Monaten 2.357 TEUR (Vorjahr: 2.082 TEUR) und sind in der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft im Wesentlichen als Personalkosten ausgewiesen. Ferner fielen im Betrachtungszeitraum rund 334 TEUR (Vorjahr: 350 TEUR) an Beschaffungsvolumen für Materialien an, das der Forschung und Entwicklung dient. Diese fließen in den Materialaufwand mit ein.

## **Vorräte**

Die „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“ erhöhten sich in den ersten sechs Monaten von 3,2 Mio. Euro auf 5,6 Mio. Euro, insbesondere durch die Ausweitung der Vorräte für bevorstehende Produktionsstarts.

Aufgrund des Fortschritts in Entwicklungsprojekten stiegen im selben Zeitraum die „Unfertigen Erzeugnisse, Unfertige Leistungen“ von 7,7 Mio. Euro auf 8,7 Mio. Euro.

# Zahlen zum Geschäftsverlauf

## Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>30.6.2005</b>	<b>31.12.2004</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	194 T€	199 T€
Sachanlagen	4.553 T€	4.379 T€
Finanzanlagen	148 T€	74 T€
	<b>4.895 T€</b>	<b>4.652 T€</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	14.270 T€	10.853 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.682 T€	6.722 T€
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	2.724 T€	1.922 T€
Sonstige Vermögenswerte	528 T€	207 T€
Finanzmittel	565 T€	1.222 T€
	<b>26.769 T€</b>	<b>20.926 T€</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>97 T€</b>	<b>57 T€</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>31.761 T€</b>	<b>25.635 T€</b>

<b>Passiva</b>	<b>30.6.2005</b>	<b>31.12.2004</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	3.300 T€	3.300 T€
Kapitalrücklage	4.123 T€	4.059 T€
Gewinnrücklagen	7.462 T€	5.344 T€
Gewinn nach Steuern	2.015 T€	2.778 T€
Rücklage für eigene Anteile	- 13 T€	- 13 T€
	<b>16.887 T€</b>	<b>15.468 T€</b>
<b>B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</b>	<b>28 T€</b>	<b>- T€</b>
<b>C. Fremdkapital</b>		
<b>1. Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen für Pensionen	48 T€	56 T€
Steuerrückstellungen für latente Steuern	290 T€	301 T€
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.207 T€	2.395 T€
	<b>2.545 T€</b>	<b>2.752 T€</b>
<b>2. Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.233 T€	1.998 T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.975 T€	2.081 T€
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	- T€	116 T€
Kurzfristige Rückstellungen	1.918 T€	1.455 T€
Steuerrückstellungen	1.542 T€	940 T€
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.633 T€	825 T€
	<b>12.301 T€</b>	<b>7.415 T€</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>31.761 T€</b>	<b>25.635 T€</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	1.4.-30.6.2005	1.4.-30.6.2004
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>13.043 T€</b>	<b>10.375 T€</b>
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	455 T€	229 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	34 T€	37 T€
<b>Gesamtleistung</b>	<b>13.532 T€</b>	<b>10.641 T€</b>
Sonstige betriebliche Erträge	65 T€	45 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- 7.114 T€	- 5.915 T€
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 174 T€	- 123 T€
Personalaufwand	- 2.877 T€	- 2.460 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.094 T€	- 739 T€
<b>EBITDA</b>	<b>2.338 T€</b>	<b>1.449 T€</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	- 240 T€	- 236 T€
<b>EBIT</b>	<b>2.098 T€</b>	<b>1.213 T€</b>
Zinsergebnis	- 47 T€	- 67 T€
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>2.051 T€</b>	<b>1.146 T€</b>
Laufende Steuern	- 714 T€	- 469 T€
Latente Steuern	- 35 T€	48 T€
Sonstige Steuern	- 6 T€	- 3 T€
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>1.296 T€</b>	<b>722 T€</b>

<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,39 €</b>	<b>0,22 €</b>
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	3.304.014	3.298.400

<b>Ergebnis je Aktie, verwässert</b>	<b>0,38 €</b>	<b>0,22 €</b>
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	3.408.482	3.342.421

	<b>1.1.-30.6.2005</b>	<b>1.1.-30.6.2004</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>23.140 T€</b>	<b>18.304 T€</b>
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	972 T€	912 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	70 T€	69 T€
<b>Gesamtleistung</b>	<b>24.182 T€</b>	<b>19.285 T€</b>
Sonstige betriebliche Erträge	95 T€	64 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- 12.692 T€	- 10.394 T€
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 337 T€	- 270 T€
Personalaufwand	- 5.534 T€	- 4.729 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.964 T€	- 1.437 T€
<b>EBITDA</b>	<b>3.750 T€</b>	<b>2.519 T€</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	- 460 T€	- 443 T€
<b>EBIT</b>	<b>3.290 T€</b>	<b>2.076 T€</b>
Zinsergebnis	- 95 T€	- 123 T€
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>3.195 T€</b>	<b>1.953 T€</b>
Laufende Steuern	- 1.181 T€	- 740 T€
Latente Steuern	11 T€	21 T€
Sonstige Steuern	- 10 T€	- 5 T€
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>2.015 T€</b>	<b>1.229 T€</b>

<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,61 €</b>	<b>0,37 €</b>
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	3.301.207	3.298.400

<b>Ergebnis je Aktie, verwässert</b>	<b>0,59 €</b>	<b>0,15 €</b>
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	3.403.389	3.342.421

## Kapitalflussrechnung

	I. I. -30.6.2005	I. I. -30.6.2004
Gewinn nach Steuern	2.015 T€	1.229 T€
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlage- und Umlaufvermögens	460 T€	443 T€
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	64 T€	22 T€
Abnahme von langfristigen Rückstellungen	- 8 T€	- 8 T€
Abnahme der Rückstellungen für latente Steuern	- 11 T€	- 21 T€
<b>Cash-Flow</b>	<b>2.520 T€</b>	<b>1.665 T€</b>
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 20 T€	- T€
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 6.540 T€	- 4.993 T€
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.651 T€	2.206 T€
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 389 T€</b>	<b>- 1.122 T€</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	20 T€	- T€
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 703 T€	- 577 T€
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 683 T€</b>	<b>- 577 T€</b>
Dividendenzahlung	- 660 T€	- 264 T€
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.047 T€	1.604 T€
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	28 T€	- T€
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>415 T€</b>	<b>1.340 T€</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>- 657 T€</b>	<b>- 359 T€</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.222 T€	902 T€
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>565 T€</b>	<b>543 T€</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

Januar - Juni 2004	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Gewinn nach Steuern	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand zum 1.1.2004</b>	<b>3.300 T€</b>	<b>3.977 T€</b>	<b>3.924 T€</b>	<b>1.684 T€</b>	<b>- 13 T€</b>	<b>12.872 T€</b>
Einstellung aufgrund des Aktienoptionsplans	- 1€	19 T€	- 1€	- 1€	- 1€	19 T€
Dividendenzahlung	- 1€	- 1€	- 264 T€	- 1€	- 1€	- 264 T€
Vortrag auf neue Rechnung	- 1€	- 1€	1.684 T€	- 1.684 T€	- 1€	- 1€
Gewinn nach Steuern	- 1€	- 1€	- 1€	1.229 T€	- 1€	1.229 T€
<b>Stand zum 30.6.2004</b>	<b>3.300 T€</b>	<b>3.996 T€</b>	<b>5.344 T€</b>	<b>1.229 T€</b>	<b>- 13 T€</b>	<b>13.856 T€</b>

Januar - Juni 2005	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Gewinn nach Steuern	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand zum 1.1.2005</b>	<b>3.300 T€</b>	<b>4.059 T€</b>	<b>5.344 T€</b>	<b>2.778 T€</b>	<b>- 13 T€</b>	<b>15.468 T€</b>
Einstellung aufgrund des Aktienoptionsplans	- 1€	64 T€	- 1€	- 1€	- 1€	64 T€
Dividendenzahlung	- 1€	- 1€	- 660 T€	- 1€	- 1€	- 660 T€
Vortrag auf neue Rechnung	- 1€	- 1€	2.778 T€	- 2.778 T€	- 1€	- 1€
Gewinn nach Steuern	- 1€	- 1€	- 1€	2.015 T€	- 1€	2.015 T€
<b>Stand zum 30.6.2005</b>	<b>3.300 T€</b>	<b>4.123 T€</b>	<b>7.462 T€</b>	<b>2.015 T€</b>	<b>- 13 T€</b>	<b>16.887 T€</b>

## Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach geographischen Regionen repräsentiert die STRATEC-Distribution. Da die Kunden der STRATEC Biomedical Systems AG jedoch ihre Länderniederlassungen und Kunden im Allgemeinen von zentralen Distributionszentren aus selbst beliefern, stellen die Umsätze nicht die geographische Verteilung der endgültigen Bestimmungsorte der STRATEC-Analysensysteme dar. Wir gehen heute davon aus, dass von allen Analysensystemen, die die STRATEC Biomedical Systems AG jemals produziert hat, der überwiegende Teil außerhalb Deutschlands platziert ist; Tendenz steigend.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geographischen Regionen (Standort der Kunden) wie folgt:

<b>Zeitraum</b>	<b>Inland</b>	<b>EU</b>	<b>Sonstige</b>	<b>Gesamt</b>
Januar - Juni 2004	4.765 T€ 26,0%	11.533 T€ 63,0%	2.006 T€ 11,0%	18.304 T€ 100,0%

<b>Zeitraum</b>	<b>Inland</b>	<b>EU</b>	<b>Sonstige</b>	<b>Gesamt</b>
Januar - Juni 2005	4.939 T€ 21,3%	14.390 T€ 62,2%	3.811 T€ 16,5%	23.140 T€ 100,0%

## Erläuterungen zum Bestand eigener Aktien der STRATEC Biomedical Systems AG und zu Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern entsprechend den Angaben nach § 160 Absatz 1 Nr. 2 und 5 AktG

Die STRATEC Biomedical Systems AG hielt zum 30. Juni 2005 insgesamt 1.500 eigene Aktien. Dies entspricht einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1.500 Euro sowie einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 0,05%.

Die Vorstände und Arbeitnehmer hielten zum 30. Juni 2005 folgende Anzahl an Bezugsrechten (Aktienoptionsrechten):

<b>Bedingtes Kapital I *</b>	<b>Vorstand</b>	<b>Arbeitnehmer</b>	<b>Summe</b>
Am 31. 3. 2005 ausstehend	21.500	-	21.500
gewährt	-	-	-
ausgeübt	10.750	-	10.750
verfallen	-	-	-
Am 30. 6. 2005 ausstehend	10.750	-	10.750

\* Das bedingte Kapital I wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juli 2000 geschaffen.

<b>Bedingtes Kapital II *</b>	<b>Vorstand</b>	<b>Arbeitnehmer</b>	<b>Summe</b>
Am 31. 3. 2005 ausstehend	75.000	71.500	146.500
gewährt	-	-	-
ausgeübt	-	-	-
verfallen	-	-	-
Am 30. 6. 2005 ausstehend	75.000	71.500	146.500

\* Das bedingte Kapital II wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Mai 2003 geschaffen.

## Ausblick

Wichtige Ereignisse wie die Zulassung der Reagenzien des TANGO in den USA und bevorstehende Markteinführungen von Neusystemen bringen STRATEC in eine hervorragende Ausgangssituation für weiteres Wachstum.

Aufgrund der 36 bis 48 Monate andauernden Phase zwischen Abschluss eines Entwicklungsvertrags und der Markteinführung der daraus resultierenden Systeme fokussieren wir uns neben der Erhöhung von Qualität, Zuverlässigkeit und der Verlängerung der Produktlebenszyklen der aktuellen Produkte auch auf Geschäftsabschlüsse mit bestehenden und neuen Kunden für Systeme der nächsten Generation. Hier haben wir deutliche Fortschritte erzielt.

Die aus unserem Geschäftsmodell resultierende Zusammenarbeit mit den Großkonzernen der Diagnostikbranche führt systembedingt zu sehr langen Akquisitionsphasen. Trotz komplexer werdender Technologien, abteilungsübergreifender Prozesse, hohen Investitionen von Kundenseite und steigender Hürden bei Systemzulassungen sind wir in den Akquisitionsprozessen deutlich vorangekommen.

Die Auswirkungen der Progressionsimpulse, die sich positiv entwickelnden Vorscheurechnungen und Auftragseingänge unserer Kunden sowie die abgeschlossenen Verträge mit garantierten Stückzahlen machen weiteres Wachstum der Gesellschaft wie auch der Ertragskennziffern mittel- bis langfristig absehbar.

## Aktuelles

- Im Juli ist die aktualisierte Version unserer Strategie-Broschüre erschienen, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Ferner steht sie Ihnen auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Investor Relations“ > „Download“ im Bereich „Sonstiges“ zum Download bereit.
- Am 27. Juli 2005 erteilte die amerikanische Gesundheitsbehörde FDA die Zulassung der Testreagenzien für den Einsatz im vollautomatischen Blutanalysensystem „TANGO“. Damit wurde die letzte Hürde vor dem geplanten Vermarktungsbeginn in den USA im dritten Quartal dieses Jahres genommen, nachdem die Zulassung des TANGO-Analysensystems bereits im März diesen Jahres erfolgt war. Damit steht nun die erfolgreiche Vermarktung im weltweit wichtigsten Markt der Diagnostik unmittelbar bevor.

- Zum 30. September 2005 wird STRATEC Biomedical Systems AG die 100%-ige Tochtergesellschaft Robion AG konsolidieren und erstmals einen Konzernzwischenbericht vorlegen. Das 100%-ige Tochterunternehmen STRATEC NewGen GmbH wird auf Grund der im Vergleich noch geringen materiellen Bedeutung weiterhin nicht konsolidiert werden. Das Ergebnis der STRATEC NewGen GmbH wird in Summe in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und in den sonstigen Rückstellungen der Muttergesellschaft dargestellt.

Der STRATEC-Konzern besteht aus der börsennotierten Muttergesellschaft „STRATEC Biomedical Systems AG“ sowie aus den Tochterunternehmen „STRATEC NewGen GmbH“ und „Robion AG“.

- STRATEC Biomedical Systems AG und DiaSorin S.p.A., Saluggia, Italien, unterzeichneten am 9. August 2005 ein Vertragswerk über die Erweiterung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der bekannten „LIAISON-Technologie“ (Lumineszenz-Immuno-Assay-Technologie).

Gegenstand des Vertragswerks ist die Entwicklung und Produktion einer neuen Analysensystem-Generation. Nach Abschluss der Entwicklung 2007/2008, beginnt die Lieferung der Systeme mit garantierten Stückzahlen über mehrere Jahre hinweg. Daneben beinhaltet das Vertragswerk die Verlängerung der bestehenden Liefervereinbarung für das „LIAISON“, das derzeit umsatzstärkste Produkt der STRATEC Biomedical Systems AG.

## Hinweise

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2005 wurde im Einklang mit IAS 34 erstellt. Bei der Aufstellung des Zwischenberichts zum 30. Juni 2005 fand das Gesamtkostenverfahren Anwendung. Sofern nicht anders erwähnt, werden die selben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt, die auch dem vorangegangenen Jahresabschluss zugrunde lagen. Eine Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2004 erläutert.

Im Sinne des IAS 34.16 sind nur die für die STRATEC Biomedical Systems AG zutreffenden Punkte im Text des Zwischenberichts erläutert.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken – Dieser Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der STRATEC Biomedical Systems AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren. Denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

Im gesamten Bericht können durch mathematische Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Anglizismen (Spracheigentümlichkeiten) in der Diagnostik – Die Fachterminologie der Diagnostik wurde hauptsächlich durch den angelsächsischen Sprachgebrauch geprägt. Aus diesem Grund verwenden wir in unserer laufenden Berichterstattung zuweilen Anglizismen. Ein „Eindeutschen“ dieser feststehenden Begriffe aus der Diagnostik könnte den darzustellenden Sachverhalt wesentlich beeinträchtigen. Wir bemühen uns jedoch, dort wo es uns möglich erscheint, die Begrifflichkeiten in deutscher Sprache zu definieren.

## Unternehmenskalender 2005

---

15.10.-18.10.2005	Annual Meeting & TXPO of the American Association of Blood Banks, Seattle, Washington, USA
18.10.-20.10.2005	BIOTECHNICA, Fachmesse für Biotechnologie, Hannover
09.11.2005	Veröffentlichung 9-Monatsbericht
16.11.-19.11.2005	MEDICA, Internationale Fachmesse mit Kongress „Weltforum für Medizin“, Düsseldorf
22.11.2005	Deutsches Eigenkapitalforum – Analystenkonferenz, Frankfurt am Main

---

Teilweise unvollständig / Änderungen vorbehalten

## Angaben zur STRATEC Biomedical Systems AG

Die STRATEC Biomedical Systems AG projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Systeme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Diese Partner vermarkten die Systeme weltweit als Systemlösungen gemeinsam mit ihren Reagenzien an Laboratorien und Forschungseinrichtungen. Die STRATEC Biomedical Systems AG entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Der STRATEC-Konzern besteht aus der börsennotierten Muttergesellschaft „STRATEC Biomedical Systems AG“ sowie aus den 100%-igen Tochterunternehmen „STRATEC NewGen GmbH“ und „Robion AG“.

Regelmäßig aktualisierte Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.stratec-biomedical.de](http://www.stratec-biomedical.de).



STRATEC Biomedical Systems AG

Gewerbestraße 37

D-75217 Birkenfeld

Fon: +49 (0)7082 7916-0

Fax: +49 (0)7082 7916-999

[ir@stratec-biomedical.de](mailto:ir@stratec-biomedical.de)

[www.stratec-biomedical.de](http://www.stratec-biomedical.de)

**stratec**<sup>®</sup> ● ●  
biomedical systems